



DropKick

Clubmagazin des Fussballclub Wollishofen

1. Ausgabe Saison 2023/2024
www.fcwollishofen.ch



www.weinevouilloz.ch



1 Kellerei - 1000
Geschichten

Die Seite des Präsidenten



Rolf von Allmen

Präsident

FC Wollishofen

Postfach, 8038 Zürich

www.fcwollishofen.ch

info@fcwollishofen.ch

Heimplatz: Sonnau

Zürichstrasse, Adliswil

Mitglied-NR. 11497 des SFV

Vereinsgründung 1952



Erfreulicherweise kann ich euch mitteilen, dass unsere C-Junioren in die Promotion Liga aufgestiegen sind. Herzlichen Glückwunsch an die Mannschaft dem Trainerteam und am Koordinator, für diese grossartige Leistung! Leider haben es unsere A-Junioren im letzten Spiel knapp verpasst, den Aufstieg zu schaffen. Dennoch haben sie eine starke Vorrunde gespielt und können stolz auf ihre Leistung sein.

Unsere 1. Mannschaft befindet sich in der vorderen Tabelle und belegt den 2. Platz mit nur 1 Punkt Abstand auf die Spitze. Freuen wir uns auf eine spannende Rückrunde. Die weiteren Aktivmannschaften haben sich ebenfalls gut platziert und befinden sich im Mittelfeld. Besonders erfreulich ist die Platzierung unserer Seniorenmannschaft in der Meisterklasse. Sie haben gezeigt, dass sie in der höchsten Seniorenliga mithalten können.

Ein besonderer Glückwunsch und Dank geht an Marcel Spahni unserem Ehrenpräsidenten, der beim FVRZ-Galaabend als Funktionär des Jahres ausgezeichnet wurde. Hier ein paar Worte aus der Laudatio: FCW-Langzeitpräsident (das bin ich) weiss, was er an der Person von Marcel Spahni hat. Nebst dessen umfangreichen Tätigkeiten schlug er zum Ehrenamtlicher Ernante im FCW drei wichtige Pflöcke ein. Zum Amtsantritt als Präsident im Jahr 1985 hinterlegte er eine Privat-Bürgschaft für die Vereinsschulden. Die Stadt Zürich forderte dies ein, da der Verein nach einem völlig misslungenen Grümpji, nicht nur mit erheblichen Schulden dastand, sondern von der Stadt auch finanzielle Forderungen

erhoben wurde, um entstandene Schäden an den Städtischen Sportanlage zu begleichen. Eine zweite Säule war die Gründung der FCW Business Club. Nicht minder vereinswichtig auch die Ausarbeitung eines Pilotprojekts mit dem Sportamt die Sonnau in Eigenregie zu führen.

Diese Auszeichnung ist eine Anerkennung für seine langjährige intensive Arbeit und sein Engagement für unseren Verein. Danke Marcel solche Vereinsmitglieder sollte es mehr haben!

Zudem wurde unser Verein wiederum als vorbildlicher Verein ausgezeichnet, worauf wir sehr stolz sein können.

Leider muss ich jedoch feststellen, dass der FCW in der Fairnessrangliste im hinteren Teil platziert ist. Das ist ein Bereich, in dem wir uns verbessern müssen. Ich hoffe, dass wir im kommenden Jahr daran arbeiten können, fairer zu spielen und uns als FCW positiv zu präsentieren.

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Sponsoren und treuen Mitgliedern bedanken, die uns über all die Jahre hinweg unterstützt haben. Ohne Ihre Treue und Verbundenheit könnte der Verein nicht überleben. Liebe Mitglieder, euch allen einen guten Rutsch ins neue Jahr und vor allem eine gute Gesundheit. Möge das kommende Jahr eine friedlichere Welt bringen.

Liebe Grüsse Präsi

Wir machen Inserate.

Und Strategien
und Branding
und Design
und Kampagnen
und TV-Spots
und Bandenwerbungen
und Social Media
und Plakate
und Mailings
und Performance-Marketing
und Fussballclub-Logos
und noch viel mehr.

Kurz: Kreativität,
die mit anpackt.

Publicis
ZÜRICH



CHAMPION FOR CHILDREN **gemeinsam für jedes Kind**

«473 Millionen Mädchen und Jungs auf der ganzen Welt haben keinen Zugang zu Schule. Gemeinsam mit UNICEF verlange ich gleiche Möglichkeiten für alle Kinder. Jedes Kind in dieser Welt hat ein Recht auf Schulbildung!»

Manuel Akanji, offizieller UNICEF-Supporter

Kleine Hilfe. Grosse Wirkung. Jetzt spenden:
www.unicef.ch

unicef 
für jedes Kind

Die Wollikids

In der Fussballschule Wollikids, sind 40 Kinder, die Fussball spielen und Fussball spielen erlernen. Es ist klar, dass da nicht alle in der gleichen Gruppe sein können.

Sind es doch die Jahrgänge 2015, 16, 17.

Ich habe sie in drei Gruppen eingeteilt, nachfolgenden Kriterien.

Alter, Ausbildungsstand, Wille und sich fokussieren können.

Wir sind aber auch flexibel, wenn sich der Ausbildungsstand ändert, und verschieben die Kids schnell in ein höheres Niveau, für das Training und die Spiele.

Alle Kids kommen gerne zum Training und geben sich viel Mühe. Zwar klappt nicht immer alles, doch sie fordern mich und saugen alles auf, wie ein Schwamm, was sie an Informationen erhalten.

Selbstverständliche wird dann auch alles ausprobiert, bis es funktioniert und die Kids sind stolz, dass

sie wieder etwas Neues erlernt haben.

So spielen wir Dominant, an den Turnieren, und die Gruppe Tigers gewinnt fast jedes Spiel.

Wobei auch die anderen beiden Gruppen, Erfolgreich sind und viel Selbstvertrauen tanken können. Das macht enorm Spass, die jungen Spieler begleiten zu können.

Am ersten Hallenturnier konnten die Panther schon im Final spielen. Das müssen wir aber noch lernen, wie das geht, dass man nicht so nervös ist und das Finale gewinnen kann.

Liebe Kids, macht weiter so, damit wir auch mal ein Finale gewinnen können 😊

Euer Trainer

Die D 2 Junioren

Nach dem das D 2 in der Frühlingrunde, die Meisterschaft gewonnen hat, es dachten viele, dass es nun genau so weiter geht.

Aber das ist ein Fall von denkste.

Die alten Spieler wechselten zu den C Junioren, ein paar wenige versuchen sich im D 1, sehr wenige sind im D 2 geblieben, aber viele neue sind von den E Junioren dazu gekommen.

Zu Beginn war das ein richtig harter Job für mich, allen den Fussball zu zeigen, denn es benötigt damit wir in der 1. Stärkeklasse mithalten können.

Es fehlte an, Technik, Aufmerksamkeit, sich fokussieren können, an schneller Wahrnehmung, sich gut orientieren, Intensität und Spiel Verständnis.

Mit der Spielform, 3:3 wurde das Training sehr intensiv und schnell.

Die Spielform 3:3 ist sehr ehrlich, da sofort ersichtlich ist, wie gut der Entscheid und das Ausführen ist. Man sieht, ist der Entscheid positiv oder negativ,

welche Auswirkungen hat es, wenn die Spieler sich keine Mühe geben. Und wer das Spiel verliert, geht sofort vom Platz und wird durch das nächste Team ersetzt.

Das Benefiz ist, dass Team spielt viel besser Fussball. Das Spiel ist intensiver, der Ball läuft schneller, die Konzentration ist höher und die Pässe werden mit mehr Qualität gespielt.

Aber leider können wir das, noch nicht, über das ganze Spiel durchhalten.

Sehr schade, sie hätten ein Erfolgserlebnis verdient!

Was mich aber freut ist, dass das Team lebt, mit sehr viel Eifer und Wille zu den Trainings kommt und stets bemüht ist, sich zu verbessern.

So sind die Boys auf einem guten Weg, damit wir dann auch endlich, viele Erfolgserlebnisse, erleben und feiern dürfen.

Euer Trainer

**Wir engagieren
uns für den
FC Wollishofen.**

zkb.ch/sponsoring



Zürcher
Kantonalbank



Dreieck-Transfer

Transport und Logistik AG

CH-8134 Adliswil · Telefon 044 480 22 44

dreieck-transfer.ch



Shell Wollishofen
Albisstrasse 115, 8038 Zürich

Der «Quartierladen» in Wollishofen

Wir wünschen dem FCW eine tolle, erfolgreiche Saison und freuen uns,
Sie bis 22:00 Uhr weiterhin an unserer Tankstelle begrüßen zu dürfen!



Immer munter, fit und schön wie Morgi.
Wir haben die richtigen Produkte und
beraten Sie kompetent.

topharm

Morgental Apotheke

DROGERIE UND PARFUMERIE

Dr. Valeria Dora, Albisstr. 44 & 48, 8038 Zürich
www.morgental.apotheke.ch, Kundenparkplätze

Günstige Dächer

erkennt man nach Ablauf der Garantiefrist

WEBER

*Ihr Dachdecker in Quartier und Stadt
seit über 100 Jahren*

WEBER DACH AG

Steil- und Flachdächer, Reparaturen und Unterhalt

Zürich

www.weberdach.ch

044 482 98 66

weber@weberdach.ch

E2 Junioren

Liebe Eltern des E2

Mit Begeisterung starteten wir in die neue Saison der E2-Junioren. Neu ist Gion zum Trainer-Team dazugestossen und er hat sich sofort gut eingegliedert. Der Kader umfasst 19 Spieler der Jahrgänge 2013 bis 2015. Schnell bemerkten wir, dass wir optimal mit diesen Kindern arbeiten und die Trainings mit guter Intensität und auf hohem Niveau durchführen konnten.

Wie immer durften wir an Testspielen bzw. Testturnieren teilnehmen, diesmal allesamt bei herrlichem Sommerwetter. Auch dort wurde unser gutes Gefühl bestätigt und das Team spielte ansehnlichen Fussball. So wie wir es beim FC Wollishofen wünschen: «Spielaufbau ausgehend vom Torhüter mittels Flach- und Kurzpässe».

Die Herbstrunde mit den PMF-Spielen ist auch bereits beendet. Hier beobachteten wir mehrmals, dass wir im 3v3 Mühe bekunden, weil nicht alle Teammitglieder dieselbe Einstellung/Hingabe/Motivation für diese Spielform haben. Nun überlege ich, ob wir für die Rückrunde öfters «Play more Football» im Training integrieren wollen. Die Über- bzw. Unterzahlsituationen fördern grundsätzlich genau die Fähigkeiten, in welchen wir die Kinder individuell verbessern möchten: Orientierung, Ballannahme und Mitnahme, Passqualität und Handlungsschnelligkeit.

Wir befinden uns seit dem Start vor den Sommerferien in der Spielphase "Wir haben den Ball" und sämtliche Trainingseinheiten sind darauf ausgerichtet. In der bereits gestarteten Hallensaison wechseln wir für ein Training pro Woche in die Halle Hans Asper. Dort werden wir besonders auf die Technik und Ballbehandlung achten und spezifisch ausgewählte Coerver-Übungen zeigen und trainieren. Es wäre grossartig, wenn die Kinder die Übungen zusätzlich zu Hause (und mir eurer Mithilfe) üben und sich so selbst steigern können. Also helft mit! Die Turnierdaten der Hallenturnire haben wir euch im Chat mitgeteilt. Wir stehen oft im Einsatz und die Kinder lieben die kompetitiven Turniere mit Schiedsrichtern und möglichen Medaillen und Pokalen.

Leider hat Lin Rosenberger kurzfristig das Trainer-team verlassen. Ich möchte mich an dieser Stelle herzlich für seinen Einsatz für das E3 und E2 in den letzten zwei Jahren bedanken. Ich und sicherlich auch die Kinder haben die Zusammenarbeit mit ihm sehr geschätzt. Wir wünschen ihm bei seiner neuen Aufgabe beim FC Industrie viel Erfolg!

Eure Trainer vom E2 Vorrunde 2023,
Lin, Gion und Thomas



E c Junioren

Im E c sind viele neue Spieler, die frisch von den F Junioren zu uns gekommen sind.

Das ist es eine grossartige Herausforderung, für mich als Trainer, ein Hervorragendes Team zu führen, betreuen und gleichzeitig auch besser zu machen.

Zu Beginn hatten wir schon mühe, dass Niveau zu spielen, dass wir uns in der 1. Stärkeklasse behaupten können. Doch wir lernten schnell, viel und sammelten gute Erfahrung.

Mit vielen intensiven Trainings konnten wir uns steigern, verbessern und spielen einen guten Fussball.

Wir spielen schnell, intensiv und mit einer guten Qualität Fussball. Zwar schiessen wir zu wenige Tore und die Resultate sind, noch, zu wenig positiv. Wir arbeiten daran, dass wir das auch noch besser in den Griff bekommen.

Mich freut es sehr, ein top motiviertes Team zu betreuen, dass sich mega gesteigert hat und immer zahlreich im Training ist.

Ich bin sicher, dass wir noch viel Erfolg und Freude zusammen haben werden.

Euer Trainer



Staffel Medien
Lösungen voraus

Staffel Medien AG | Zürich | 044 289 89 89
www.staffelmedien.ch/stories

**Von der Idee bis
zum Endprodukt –
online und offline
kommuniziert**

E5 Junioren

Nach einer äusserst erfolgreichen Frühlingsrunde haben wir uns eine Stärkeklasse höher im Verband angemeldet.

Dementsprechend wurden die Trainings intensiver und die Spieler mussten mehr «Gas» geben. Dies gelang sehr gut und alle Spieler setzten sich sehr ein, um ihre Fussball Kills zu verbessern.

Nach nur wenigen Trainings ging es los mit der Meisterschaft. Dabei zeigte es sich, dass der Wechsel in eine stärkere Gruppe sich gelohnt hat. Alle Befürchtungen, dass man nicht mithalten kann in der stärkeren Gruppe, bewahrheiteten sich nicht. An jedem Meisterschaftsspiel konnten wir mit dem Gegner meistens auf Augenhöhe mithalten. Manche Spiel gingen verloren und Andere hat man gewonnen.

Leider hatten wir wegen wetterbedingten Absagen nicht so viele Meisterschaftsturniere.

Wir starteten nun bereits in die Hallensaison und nahmen bereits am Turnier in Embrach teil. Die Kinder waren total engagiert und hatten ein tolles Turnier gespielt, dass mit dem Turniersieg belohnt wurde.

Nach nur 3 Gegentoren und ca 15 geschossenen Toren war dies auch voll verdient, zumal auch Joaquin zum Penaltykiller auflied.

Das jetzige E5 ist eine tolle Truppe von sehr flotten anständigen Jungs die toll miteinander umgehen.

Gruss euer Trainer
Norbert



Herbstsaison Da 2023 (Promotion)

Im Juni gab es für die Jungs eine Veränderung, nachdem sie unter Beni bereits erfolgreiche Jahre hatten, standen nun drei jüngere neue Trainer in den Trainings vor ihnen. Die Mannschaft nahm die Veränderung aber direkt gut auf und so waren die Trainings für uns drei Neutrainer von Anfang an eine bereichernde Erfahrung. Der Elan und Sportgeist der Jungs war ansteckend und trug uns dann ab September durch eine, nicht immer nur einfache, Saison. In einer Berg- und Talfahrt durften wir bei unterschiedlichsten Spielverläufen an der Seitenlinie mitfiebern. Zwei herbe Niederlagen waren dabei, zogen die Mannschaft aber nicht tiefer hinunter, sondern dienten als Motivation, es besser zu machen. Die Jungs schafften es immer mehr ihre unbestrittenen Qualitäten auf den Platz zu bringen und so wurde es von Spiel zu Spiel besser. Gegen das Ende der Saison konnten wir eine kleine Siegesserie starten und unter der Woche in den Cupspielen konnten wir nach mehreren hart erkämpften Siegen dafür sorgen, dass wir im Cup überwintern dürfen.

Ein ganz grosses Lob von uns Trainern geht an die Mannschaft. Alle Jungs haben sich auf uns eingelassen haben und uns viel Freude auf dem Platz durch gute Leistungen bereitet. Auch den Eltern der Jungs wollen wir ein grosses Danke-

schön dafür aussprechen, dass sie sich engagiert zeigen und ihre Jungs für die Cupspiele auch Mal an einem Mittwoch mehr als nur eine Stunde bis zu einem Spielort gefahren haben. Der gute Saisonabschluss gehört dem entsprechend nicht nur uns Trainern, sondern auch den Eltern der Jungs durch ihre Mithilfe, aber vor allem den Jungs selbst, die gezeigt haben, dass sie ein Team sind, das nicht schnell aufgibt und Spass am Fussballspielen hat.

Wir freuen uns darauf, mit euch allen in der Halle möglichst viel zu gewinnen und dann im neuen Jahr im Cup und der Meisterschaft nach den Sternen zu greifen!

Rohan, Stefan und Laurin
Trainerteam Fc Wollishofen Da



Siegerjubiläum nach dem Sieg im Vorbereitungsturnier.



Beim Testspiel im Stadion gegen den Fc Baden.



FREUDE AM FAHREN.
100 % ELEKTRISCH.



Binelli Group
Adliswil | Zug | Zürich

Herbstrunde Bericht Junioren Ca

Von Anfang an war uns klar, dass wir in diesem Jahr eine starke Mannschaft haben. Wir waren uns auch von Anfang an bewusst, dass wir mit ihnen viel erreichen können, jedoch kann während einer Saison auch vieles unvorhergesehenes passieren. Daher haben wir uns keine festen Ziele gesetzt, sondern geben in jedem Spiel unser Bestes und schauen dann, wohin uns das bringt.

Obwohl sich die meisten Spieler bereits aus der Zeit bei den D-Junioren kannten, war es uns dennoch sehr wichtig, dass sie wieder als Mannschaft zusammenwachsen und sowohl im Training als auch bei den Spielen als solche agieren.

Bereits in der Vorbereitung konnte man die Freude der Mannschaft auf dem Platz erkennen. Trotz der Niederlagen in den beiden Trainingsspielen zeigte die Mannschaft eine gute Leistung.

Die Saison begann gegen Freienbach unter schwierigen Wetterbedingungen. Die Mannschaft erzielte einen 9:2-Sieg und sicherte sich somit die ersten drei Punkte.

Wir haben uns im Training kontinuierlich verbessert, was auf dem Platz deutlich sichtbar war. Jedes Spiel hat uns etwas gelehrt, aus dem wir stets lernen konnten. Auch schwierigere Spiele wie das



Derby gegen Red Star, das sowohl fussballerisch als auch charakterlich eine Herausforderung darstellte, konnten wir erfolgreich bestreiten. In Einsiedeln haben wir viel über Mannschaftsgeist gelernt. Gegen Kilchberg-Rüschlikon das man niemals eine Mannschaft unterschätzen sollte.

Aus all diesen Spielen haben wir viel gelernt und so bildete sich eine sehr starke Mannschaft, die bis zum vorletzten Spiel alle Spiele gewann, einschliesslich der ersten beiden Runden des Cups, was zum derzeitigen ersten Platz in der Tabelle führte.

Dann folgte die wichtigste Prüfung der Saison – die Direktbegegnung mit dem Zweitplatzierten. Ein Sieg würde uns zum Meister und Aufstieg in die Promotion verhelfen.

Nach einem guten Start gerieten wir jedoch früh in Rückstand. Die Mannschaft erzielte den Ausgleich und im Anschluss daran den Führungstreffer. Das Spiel blieb bis zur letzten Minute auf diesem Stand, als wir das 3-1 erzielten konnten und somit nicht nur das Spiel, sondern auch die Meisterschaft für uns entschieden.

Anschliessend folgten die bisherigen zwei Cup-Highlights. Wir haben in der dritten und vierten

Runde des Cups zwei starke Promotion Mannschaften besiegt und uns somit für das Cup-Viertelfinale qualifiziert.

Wir möchten dem Team zu einer souveränen Saison gratulieren. Wir haben alle bisherigen Spiele gewonnen und gehen nun wohlverdient in die Winterpause.

Wir sind stolz auf das Team und motiviert für die Zukunft.

Unser Dank gilt allen Eltern für ihre Unterstützung auf und neben dem Platz.

Eure Ca Trainer

Simone Giannice
Beni Federer



Spielbericht Herbstrunde 2023

Junioren A Gruppe 1

Die Herbstrunde 2022 haben wir mit 16 Punkten aus 9 Spielen auf dem sehr guten 5. Platz abgeschlossen. In der Frühjahrsrunde 2023 konnte eine Steigerung erzielt werden. Mit 18 Punkten aus 8 Spielen konnte die Meisterschaft auf dem 2. Platz beendet werden. 6 Punkte hinter dem souveränen und verlustpunktlosen Wädenswil.

Beim Trainingsstart zur Herbstrunde 2023 wurde mit dem Team die Ziele definiert. Einstimmig wurde der Aufstieg in die Promotion als Ziel festgehalten. Ein sehr ambitioniertes Ziel.

Nach einem Testspiel gegen Einsiedeln (Promotion), das mit 3:1 verloren ging, wartete am 20. August bereits das Cupspiel auf der Sunnau gegen die Youth League Mannschaft von Red Star. Erst in der Nachspielzeit erzielte Red Star das Siegestor zum 3:4. Die Enttäuschung war riesengross, waren wir doch über weite Strecken das bessere Team.

Mit zwei Unentschieden starteten wir in die Meisterschaft und blieben klar unter den Erwartungen. Erst im dritten Spiel konnte gegen ein starkes Wettswil der erste Sieg gefeiert werden. Weitere Siege gegen Horgen, Siebnen, Buttikon und Freienach folgten. Gegen Freienbach, gespickt mit Spielern aus der 2.

Aktivmannschaft, konnte ein 0:3 Rückstand in Extremis in einen 4:3 Sieg umgewandelt werden. Dieser Siegeswille und diese Kampfbereitschaft waren beeindruckend.

Mit diesem Sieg gegen Freienbach war der Weg zum Finale gegen Adliswil geebnet. Am Sonntag, 12. November um 15 Uhr war es so weit. Auf dem Kunstrasenplatz in der Tüfi in Adliswil wollten wir diese letzte Etappe für uns entscheiden und das hoch gesteckte Saisonziel mit dem Aufstieg besiegeln. Vor zahlreichen Zuschauern entwickelte sich ein sehr spannendes Spiel. Adliswil war sehr spielstark und drängte unser Team in die Defensive. Adliswil ging 1:0 in Führung. Noch vor der Pause wurde ein sehenswertes Tor von uns aberkannt. In der 57. Spielminute konnten wir den viel bejubelten Ausgleich erzielen. Leider erzielte Adliswil nur 5 Minuten später den erneuten Führungstreffer. Es sollte nicht sein. Nach 95 Minuten ertönte der Schlusspfiff des Schiedsrichters.

Die Enttäuschung ist sehr gross. Aber wir stehen wieder auf und greifen im Frühling wieder an.

Dominik Bühler, Trainer A Junioren

Saisonbericht Zweite Mannschaft

Angetrieben vom unglaublichen Aufstiege der letzten Saison galt es, den Schwung sogleich in die neue Spielzeit mitzunehmen und uns von Beginn an in der oberen Tabellenhälfte zu etablieren. Dass dies kein leichtes Unterfangen werden würde, zeigte sich bereits in der Vorbereitung, die sich mit zwei Spielabsagen, einem gar unnötigen Unentschieden und einer Niederlage als bestenfalls durchgezogen abstempeln lässt. So ging auch das Auftaktspiel gegen Langnau knapp mit 2:1 in die Hose. So wurde bereits die zweite Partie gegen den FC Wiedikon zu einem Wegweiser, in welche Richtung der Tabelle sich die Mannschaft orientieren durfte. Dass in diesem hart umkämpften Spiel ein Sieg herausschaute, zeugte vom Potential sich in dieser Liga zu behaupten und die Saison nun so richtig zu lancieren.

Doch leider blieb das erhoffte Aufbäumen aus und es

folgte eine mässige Serie von 5 Partien, aus welchen 5 Punkte herauschauten. Umso wichtiger war der darauffolgende Derby-Sieg gegen Adliswil um den Anschluss an die obere Tabellenhälfte zu wahren und noch einmal etwas Kraft und Motivation für die kommenden Partien gegen die beiden Spitzenreiter zu tanken. Zu den beiden Kanterniederlagen in diesen Spielen muss nicht viel gesagt werden.

So mau sich die Tabellen-Situation auch anfühlen mag, widerspiegeln die Resultate nicht zwingend das Gezeigte. Zu einem Aufstieg gehört nun einmal eine gewisse Akklimatisierungsphase, die bei uns nun etwas länger ausfiel. Doch mit etwas mehr Durchschlagskraft, Finesse im letzten Drittel und einem Quäntchen Glück, welche in der Hinrunde noch gefehlt haben, werden wir in der zweiten Saisonhälfte angreifen und zeigen, dass für uns kein Gegner zu stark ist.

Sportreisen vom Spezialisten.

Alle Sportreisen unter einem Dach



Fussball

Reisen zu Spielen der Bundesliga, Premiere League, Primera Division, Serie A, Champions League, Schweizer Nationalmannschaft



Trainingslager

Wir organisieren Trainingslager genau nach Ihren Wünschen



Tennis Hockey und vieles mehr



Golf Golfreisen weltweit

knechtreisen
Sportreisen

knecht reisen ag | House of Sport
Schaffhauserstrasse 130 | 8302 Klotten

Golfreisen: 044 800 77 64
Sportlive und Trainingslager: 044 800 77 65
www.knecht-reisen.ch/sportreisen

Saisonbericht Erste Mannschaft

Saisonbericht FC Wollishofen 1.

Mannschaft - Erste Hälfte der Saison

Die diesjährige Saison der ersten Mannschaft des FC Wollishofen steht ganz im Zeichen des großen Ziels: den direkten Wiederaufstieg zu erreichen. Bereits unmittelbar nach der vorherigen Saison wurden die Weichen gestellt, indem der Kern der Mannschaft zusammengehalten wurde, abgesehen von den bekannten Abgängen der älteren Generation. In der Vorbereitung wurde ein neues Spielsystem eingeführt – eine 3er- beziehungsweise 5er-Abwehrkette. Das Ziel dabei war es, Überzahl mit hochstehenden Außenläufern zu schaffen, und dennoch defensiv stabil zu bleiben, wie es im modernen Profifußball vermehrt verwendet wird.

Vor dem ersten Meisterschaftsspiel stand jedoch noch ein Cupspiel gegen den Zweitligisten BC Albisrieden an. Die Saison begann erfolgreich mit einem 3:1-Sieg. Leider konnte dieser Schwung nicht in die Meisterschaft mitgenommen werden. Die Bilanz nach den ersten drei Spielen, einem Unentschieden gefolgt von einem Sieg und einer Niederlage und zusätzlichem Ausscheiden im Cup, war ernüchternd für ein Team mit solch ehrgeizigen Ambitionen. Es war klar, dass eine Siegesserie hermusste.

In den nächsten Spielen ging es dann stetig bergauf. Durch mehr Kontinuität, da niemand mehr in den Ferien war, wenigen Verletzungen, und der Umstellung auf eine 4-2-3-1-Formation konnten fünf Siege aus den nächsten sechs Spielen geholt werden. Nur gegen einen der Aufstiegsfavoriten, den SV Höngg 2, reichte es auswärts nur zu einem 2:2. Dabei war jedes Spiel ein wahrer Kampf, uns wurde nichts geschenkt. Drei Mal fiel das Siegestor erst in der Nachspielzeit. Trotzdem gelang es uns, zurück in die Spitzengruppe zu gelangen.

Leider verloren wir dann die Schlamm Schlacht im vorletzten Spiel der Vorrunde gegen den FC Wipkingen mit 1:0. Ein herber Schlag für das ganze Team, da wir zu diesem Zeitpunkt Tabellenführer waren.

Durch die wetterbedingte Verschiebung eines dieses Heimspiels mussten wir anderthalb Wochen nach dem letzten Spiel erneut alles geben gegen den FC Schlieren – ein wahrer Spitzenkampf zwischen dem zweiten und dritten Tabellenplatz. Vor diesem Spiel hatten wir die Möglichkeit, ein Team-Weekend in Schweden zu verbringen. Fußballerisch gesehen war das vielleicht nicht die ideale Vorbereitung auf ein Topspiel, aber diese gemeinsame Zeit hat uns noch enger zusammengeschweißt. Dies zeigte sich dann auch im Spiel. Obwohl unsere fußballerische Leistung eher schwach war, kämpften wir mit großem Einsatz und konnten den FC Schlieren mit 1:0 besiegen.

Wir beenden somit die Hinrunde auf dem 2. Tabellenplatz, nur 1 Punkt hinter dem SV Höngg 2 – eine vielversprechende Ausgangslage für unser Team, um den Aufstieg zu realisieren

Wir danken allen für die enorme Unterstützung, die wir Woche für Woche auf und neben dem Platz spüren dürfen. Wir wünschen euch allen schöne Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Eure erste Mannschaft

Die Profi-Liga für Ihre Immobilie.



sturzenegger immobilien ag

Limmattalstrasse 168, 8049 Zürich-Höngg
Telefon 044 344 20 20, www.stimag.ch

Sehen Sie scharf?

Gutschein



Augentest &
Druckmessung
kostenlos

niederer
Freude am Sehen

Bleicherweg 44 (Haltestelle Stockerstrasse) 8002 Zürich
www.niedereroptik.ch - 044 206 17 00



Luft, Wärme, Wasser, Energie.

Gebäudetechnik mit Weitsicht geplant.

neukom.net



neukom engineering ag
Zürichstrasse 104 • 8134 Adliswil
Gubelstrasse 28 • 8050 Zürich
Wallstrasse 5 • 9000 St. Gallen
info@neukom.net • Tel. 043 377 10 20

Senioren 30+ Meister

«Endlich Meisterklasse!»

Viele haben sich auf die neue Saison 23/24 gefreut.

Zu Beginn der Vorbereitung auf die Vorrunde, hatten wir Besuch vom FVRZ der uns für die erbrachten Leistungen gratulierte und uns als Geschenk einen Matchball übergab.

Wir konnten anfangs August auf der Sonnau trainieren und die Mannschaft kam zahlreich und mit viel Spielfreude ins Training. Da wir 4 Spieler aus der 1. Mannschaft zu uns Gewinnen konnte hat sich die Qualität enorm gesteigert. Mit einem Kader von 26 Spieler hatten es Nawid und ich nicht so einfach alle zu berücksichtigen.

Bevor die Meisterschaft begann, konnten wir erfolgreich den 1.Cup-Match für uns entscheiden.

Wir wussten Alle das es in der Meisterklasse nicht einfach wird und das wir uns Spiel zu Spiel steigern müssen. «Gesagt getan». Nach 9 Partien mit 4 Siege, 3 Unentschieden und 2 Niederlagen können wir uns über den 4. Platz in der Tabelle richtig freuen. An dieser Stelle möchte ich als Trainer dieser Mannschaft ein riesiges Kompliment aussprechen. Die Mannschaft hat immer gekämpft und gezeigt, dass wir in dieser Gruppe durchaus

mithalten können. Für uns ist es das 1.Jahr in der Meisterklasse und wir werden alles daran setzen nicht abzustiegen.

Im Regional Cup Senioren 30+ läuft's auch sehr gut und nach einem Freilos stehen wir im Cup-Viertelfinal.

Auch nicht zu vergessen, sind die humorvollen Abenden nach den Trainings und das Zusammensein nach den Spielen. Der Umgang und die respektvolle Art wie sich diese Mannschaft präsentiert macht mich sehr stolz und hoffe das dies auch so bis zum Saisonschluss bleibt.

Alles das wäre ohne meinen rechten Arm, Co-Trainer, Assistenten und Spieler Nawid nicht möglich gewesen. Für deine Geduld und für die immer konstruktiven Gesprächen möchte ich mich herzlich bedanken.

Ein weiteres Dankeschön geht an Leo für die gesponserten Einlauf-Leibchen, an Dodo für das 2.Matchset, an die ganze FC Wollishofen Familie und Allen die uns immer supporten und ertragen :)

Unser Motto für die Rückrunde: Mir spielet uf Sieg!
Mister Adriano Santoro





FC Wollishofen - 1.Mann

Hintere Reihe (v.l.n.r.): Ilir Kukaj, Cristian Archidiacono, Meo Dalgıç, Daniel Alb
 Marcel Spahni (Ehrenpräsident), Patrik Hug, Fabio Lanza (Trainer Assistent), Enis Lj
 (Hauptsponsor), Alexander E. Räber (Co-Sponsor). *Vordere Reihe:* Max Wethli,
 Gian Luca Gmünder. *Nicht im Bild:* Alessio Azzinnari, Mathias Høffner, Joshua Kapp
 Schmotzer, Jonathan Wyler, Melanie Jeblinger (Physio), Elly Maïkoff (Physio).



Co-Sponsor

GALERIE
 ALEXANDER E. RÄBER
 galerie-raeber.ch

Haupts





Schaft - Saison 2023/24

erto, Melvin Brucker, Pascal Ernst. *Mittlere Reihe:* Rolf von Allmen (Präsident), atifi (Trainer), Salvatore Giangreco (Torhütertrainer), Omar Reho, Thomas Kirnbauer Valdrin Avdija, Anthony Bauer, Kilian Stölze, Faria Simao, Cedric Hengartner, eler, This Kühne, Cedric Lampl, Marvin Luggen, Fionn Meyer, Zeben Msgun, Michael

Sponsor



Co-Sponsor



Co-Sponsor



JÄGGER'S
ALLROUNDSERVICE
TOM HUBER

IM SIHLHOF 329B
8134 ADLISWIL
+41 79 194 36 17
TOM.HUBER@HOTMAIL.CH

UMZÜGE + MONTAGEN
ENTSORGUNG + EINLAGERUNG



Mit Zurich
immer ein
Gewinner.

**Zurich, Generalagentur
Carsten Schwieder**

Manessestrasse 87, 8045 Zürich
www.zurich.ch/schwieder

Rolf von Allmen

044 405 54 30 (direkt)
079 405 94 90 (mobil)
rolf.von.allmen@zurich.ch



 ZURICH®

Senioren 40+

Die Bewegungstruppe will es nochmals wissen

Unser Seniorenobmann Luca hat wohl endlich eingesehen, dass er vielleicht langsam bei den Senioren nicht mehr mithalten kann und überredete die Altstars der Veteranen, ein Team für die neu gegründete 40+ 7ner Meisterschaft anzumelden.

Am 1. September war es endlich so weit: Unsere "Bewegungstruppe" stellte sich im ersten Auswärtsspiel dem Team aus Effretikon/Kemptthal. Ein beachtliches 6:2 prangte am Ende auf der Anzeigetafel! Noch beeindruckender: keine Strafpunkte, trotz Spielern in unseren Reihen mit gewissem Potential für Karten...

Mit einem ordentlichen Kader von 18 Mann dachten wir, sieben Spieler für die Startelf zu finden, wäre ein Kinderspiel. Die Suche nach sieben einsatzbereiten Spielern entpuppte sich jedoch als Suche nach der Nadel im Heuhaufen, und die WhatsApp-Chats vor den Spielen bewegten sich zwischen Drama und Komödie.

Die kurze Saison war geprägt von Spielverschiebungen und Absagen durch die Gegner. Und als es mit einem Spieldatum an einem frühen Samstagmorgen gegen Hellas dann doch klappte, standen

wir pünktlich auf der Buchlern bereit, während der Schiedsrichter vergeblich nach dem Hellas Teams Ausschau hielt. Ein Spieler von Hellas kam...

Ein kampflöser Sieg, Hellas zog sich wenige Tage später vom Spielbetrieb zurück. Da man nichts anderes vorhatte, gab es für das Veteranen Team eine Runde Frühschoppen bei Claudio auf der Sonnau.

Nach zwei Siegen, einem hart umkämpften Unentschieden, einem Forfait-Sieg und zwei Nullwertungen gab es am Ende doch noch eine Niederlage zu verkraften. Böse Zungen behaupten, der Trainer sei schuld, der nie auftaucht bei kaltem regnerischem Wetter. Möglicherweise lag es auch am «Lützle» kurz vor Anpfiff.

Mit einem Augenzwinkern blicken wir auf diese beispiellose Saison zurück und hoffen auf eine neue Saison, mit vielen WhatsApp-Nachrichten und Forfait Siegen.

Das Bild zeigt unser Team beim legendären Match gegen Affoltern mit der Schiedsrichter-Legende Peter Jenni.



Football is more

«Wär das was für Dich?» Hat mich Otto kürzlich gefragt, und mir die Einladung zum Trainer Aus- und Weiterbildungsmodul Inklusion im Teamsport weitergeleitet. Klar da geh ich hin.

Zum J+S Kurs «Inklusion im Teamsport am Beispiel Fussball» kamen schliesslich 25 Trainerinnen und Trainer aus verschiedenen Teamsportarten vom Fussball über Volleyball, Handball und Uni Hockey bis hin zum Turnen nach Schaffhausen in die BBC Arena.

Der Kurs findet erst zum 3. Mal statt! (Wir schreiben das Jahr 2023.)

Er bietet eine gezielte Bildungsmassnahme, welche Menschen mit einer Behinderung/Beeinträchtigung nicht nur mehr Zugang zum Sport ermöglichen soll, sondern auch mehr Teilhabe an der Gesellschaft.

Freitagmorgen 07.30 Uhr los gehts. Erarbeiten eines gemeinsamen Verständnisses zur Theorie der Inklusion. Dann wird es etwas konkreter mit der Ausarbeitung von Grundlagen für die Planung und Gestaltung von Übungseinheiten mit Menschen mit und ohne Beeinträchtigung. Anschliessend kommen die Bälle ins Spiel. Nun kommt Bewegung in den Tag. Mit Simulationsbrillen, Klingelbällen und Krücken machen wir Trainer:innen verschiedene Fussballübungen und können so durch Selbsterfahrung die Herausforderungen von Menschen mit Behinderung in Bezug auf das Fussballtraining erleben. Weiter geht es mit einem Demo-Training mit dem Team vom FC Winterthur Brühlgut Stiftung.

Das ist echt super. Keine Zeit für Berührungsängste. Psychische Beeinträchtigungen, kognitive Einschränkungen? Wie bitte – alle trainieren und spielen gemeinsam. Unmittelbar eine mitreissende Atmosphäre. Lachen, lernen, leisten im Performance-Modus. Am Schluss des Tages sind alle erledigt und glücklich. Und etwas Einsicht gewonnen haben wir auch. Die Arbeit mit Spieler:innen mit unterschiedlichen Leistungsvermögen ist eine Herausforderung.

Das nehmen wir mit, und stehen am Samstagmorgen wieder bereit. Nun wird es noch anspruchsvoller. In kleinen Gruppen planen wir selbständig verschiedene Trainings- und Spielformen für die nächsten Athleten vom FC Zürich Brunau. Kaum sind alle auf dem Platz geht es wie tags zuvor sofort mit hoher Intensität zur Sache. Gemeinsam rennen, drippeln, tanzen, schiessen und jubeln. Merkt jemand etwas? Wie meinst Du das? Ach ja, genau so geht Inklusion.

Danach folgt Reflexion des Erlebten und weiterführende Theorie. Kritische Themen werden aufgebracht und angesprochen. Nicht alles kann noch geklärt werden. Wir sind am Ende. Beim Stehlunch erklingt das Sturmduo vom FC Zürich Brunau. «Take Me Home, Country Roads» unplugged. Selten so erfüllt aus einem Trainerkurs nach Hause gereist.

Ich bleibe drann – weil Inklusion mehr als Fussball ist.
Urs Jordan



Bösch- Getränke

Sihlbruggstr. 105
6340 Baar
Tel: 044 710 37 35
Fax: 044 710 17 88
durst@boeschgetraenke.ch

Hauslieferdienst – Getränkeabholmarkt - Vinothek

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 7.30 – 12.00 Uhr und 13.00 – 17.00 Uhr
und am Samstag 7.30 – 13.00 Uhr

boom

**VOR UND NACH EM MATCH
IM RESTAURANT BOOM...**



**...EN „GLUSCHTIGE“ BURGER GNÜSSE
„HOPP WOLLISHOFE“**

Wie und warum bündigt man mehr als 40 Kinder?

Der G- und F-Jugendcheck

«Chasch dä J... vom Training abmelde. Er gaht nöd ohni t-shi. Weiss nöd wos isch!» Diese abgetippte Original-SMS stammt von den Sorgeberechtigten eines unserer Spieler. Ich vermute, dass der Trainer unserer 1. Mannschaft solche Botschaften nicht erhält (bei den Senioren bin ich mir wiederum nicht so sicher). Solche Benachrichtigungen, die aufgrund ihrer Herzigkeit einen automatisch zum Lächeln bringen, bekommt man wohl nur im Bereich der Anfängerinnen und Anfänger, also bei uns im «G und F». Hier eine kleine Check-Liste zum erfolgreichen Fussball lernen.

Seit diesem Sommer darf ich mich (der Schreibende) dieser Gruppe wieder annehmen. Vorher hatte ich mir nach acht Jahren Trainertätigkeit eine Auszeit gegönnt, um in Kanada das rustikale Fussball spielen aktiv zu fördern und das emotionale, von Frustrations-schreien und Wutausbrüchen begleitete WM-Schauen zu etablieren. Dadurch, dass mit Miro und Ben zwei neue Trainer für unsere Gruppe akquiriert

werden konnten und sich gleichzeitig Chiara, Langzeitjuniorin beim FCW, bereit erklärt hatte, noch ein weiteres Jahr mit zu trainieren, waren wir in der Lage, zu Beginn dieser Saison wieder mehr als vierzig Kinder im Alter von fünf bis sieben Jahren in den Verein aufzunehmen.

Seit Otto vor mehreren (acht?) Jahren dieses System etabliert hat, organisieren wir durch die Form des Pooltrainings ein tolles Angebot, auf das ich auch nach so langer Zeit begeistert und auch ein wenig stolz bin. Denn unser Wollishofen-Ansatz bedeutet nicht nur, dass Kinder und Eltern sich nicht – meiner Meinung nach fragwürdigen – Probetrainingsprozessen aussetzen müssen. Wir ermöglichen bewusst vielen Kindern mit unterschiedlichen Voraussetzungen Fussball und das Leben in einem Verein kennenzulernen. Dabei organisieren wir uns so, dass daraus keine «Kinderbetreuung mit Ball» erfolgt, sondern durchdachte, lehrreiche, anspruchsvolle und freudvolle Trainings und möglichst viele Match- und Turniererfahrungen.

BÄCKER-KONDIOTOR
Wagner Team



Bäckerei-Konditorei Wagner

Zweierstrasse 174 ♦ 8003 Zürich ♦ Telefon: 044 463'95'00

Das macht die Jugendarbeit beim FC Wollishofen ziemlich einzigartig und es macht viel Freude, daran mitzuwirken. Daher würde ich – so lange das so bleibt – niemals zu einem anderen, scheinbar professionelleren, weil einfach selektiven Verein als Jugendcoach zu wechseln (Grüsse gehen raus an meine ehemalige Mittrainerin und heutige Jugendleiterin eines Nachbarvereins).

Damit unser Konzept aber funktioniert, braucht es einige Faktoren, die wir nun in Checklistenform durchgehen:

Kinder

Nachfrage ist auf jeden Fall da. Bei Kindern ist der Fussball immer noch Sportart Nummer Eins. Trotz unserer Orgaform und trotz der weiteren Angebote wie den Wollikids, unseren anderen Jugendteams und dem Gefäss der «Wolli-Kickers» können wir immer noch nicht alle Kinder, die wollen, aufnehmen. Warum erklären die nächsten Punkte.

Die Kinder, die streng nach Anmeldedaten es zu uns schaffen, werden erstmal stark gefordert. Wer über mehr als ein Kind im eigenen Haushalt verfügt, weiss, was die Kleinen in Bezug auf Lautstärke und Chaos so drauf haben. Multiplizieren wir das mit 40 und wir sind in der Welt der G- und F-Jugend. Dazu treffen unsere Schützlinge plötzlich auf fremde Erwachsene, die teils auf Mundart, teils auf Hochdeutsch irgendwas von Ballan- und mitnahme, «mutig spielen» oder vor allem REGELN, REGELN, REGELN erzählen.

Besagte Regeln sind allerdings der Grundstein dafür, dass das, was wir vorhaben, auch funktioniert. Unsere Regeln sind nicht kompliziert, dafür sehr sinnvoll (auch über den Fussballplatz hinaus). Sie verlangen «nur» einen anständigen Umgang miteinander, ausgedrückt durch die «Nicht-Regeln»: nicht hauen, nicht speuzen, nicht beschimpfen, usw. Wir möchten Fussball beibringen und forcieren das durch die «Das-wollen-wir-Regeln»: mutig spielen, was mit dem Ball machen, nicht den Ball einfach wegstossen und damit Verantwortung abgeben. Entscheiden ist die «Oberste Regel». Letztere lautet: «Wenn der Trainer oder die Trainerin etwas sagt, hören wir konzentriert zu und schauen uns in die Augen!»

Bevor sich jetzt ungläubiges Staunen, Ehrfurcht oder andersrum Skepsis (Lügenpresse!) aufbaut, beantworten ich gerne selber die Frage, ob das jederzeit dann auch perfekt funktioniert mit den Kindern, mit einem entspannten «Nein, natürlich nicht». Wir beschäftigen uns eben mit jungen Kindern, deren noch wenig kontrollierten Gefühlen und auch deren eingeschränkter Aufmerksamkeits- und Konzentrationsspanne. Aber, je mehr wir diese Regeln auch einfordern, je länger die Kinder verstehen, was wir möchten, umso besser funktioniert es im Ganzen. Nicht perfekt, aber es funktioniert.

Kinder: Check

Trainerpersonen und Vereinsunterstützung

Der optimale «Betreuungsschlüssel» für ein Kindertraining wäre acht bis zehn Kinder pro Trainierenden. Bei unserer Gesamtgruppengrösse von ca. 45 Kindern bräuchten wir also ungefähr fünf mehr oder weniger erwachsene, coachingbefähigte Menschen. Fantastischerweise übererreichen wir in diesem Jahr diesen Wert. Neben meiner Person beteiligen sich wie beschrieben neu Miro (ca 2,50m gross, Vater eines G-Jugendlichen und selber sehr guter Fussballer) und Chiara (mittlerweile B-Jugendliche und schon seit letzter Saison aktiv). Dann gibt es noch Ben, der über einen Kollegen (später mehr dazu) akquiriert wurde. Er ist Anfang 20 und hat grosse Lust zu trainieren. Chiara konnte zudem ihre Freundin Sofia überzeugen, dass die Trainerinnenfunktion beim FCW eine tolle Aufgabe ist. Sofia macht nun auch mit voller Leidenschaft und der nötigen Furchtlosigkeit mit. Und, da gibt es noch Mohamed, auch einen Spieler aus der Jugend (aktuell Jugend A), der sich bei uns seit einigen Wochen ein- und grosses Potenzial mitbringt.

Trainer: Check! Im Prinzip Doppelcheck, denn wir haben ja einen weiteren Pool an Abruftainern:

Die Eltern und Familie

Es ist ein lieb gewordenes Ritual: Beim Elternabend nach den ersten drei Trainings werbe ich um zusätzliche Unterstützung von Seiten der Eltern, falls Trainer mal krankheits- oder berufstechnisch ausfallen sollten. Dieser Appell hat in der Vergangenheit

heit mal weniger gut, mal besser gewirkt. Noch nie hat er aber solch tolles Feedback hervorgerufen wie in diesem Jahr. Es hatten sich im Anschluss gleich mehrere Eltern gemeldet und ihre Unterstützung und Bereitschaft erklärt. Diese Bereitschaft wurde im ersten Halbjahr auch direkt in die Tat umgesetzt. So hat Gion, Vater von Jeremy, uns schon mehrmals beim Training ausgeholfen. Marco, Vater von Luka, hat bei Turnieren, wo wir zwei Teams melden konnten, die Betreuungsfunktion für eine Gruppe ausgeübt.

Einen der schönsten Momente, die ich überhaupt hier als Trainer erleben durfte, verdanke ich auch den Eltern. Auf meinen Aufruf bei Whats App, dass wir für ein Septembertraining noch Hilfe brauchen, bekam ich, von den Müttern in diesem Fall, Davin und Festim geschickt. Bei Beiden handelt es sich nicht etwas um Väter, sondern um den Bruder und den Cousin eines Spielers von uns. Beide jungen Herren hatte ich in früheren Saisons trainiert. Die Beiden, mittlerweile etwas, aber nicht viel grösser, plötzlich als freiwillige Aushilfstrainer an meiner bzw. unserer Seite zu haben, war einfach eine wunderschöne Sache. Zumal beide es, notabene, auch echt gut gemacht haben.

Auch sonst ist die Unterstützung der Eltern extrem toll und immer positiv, daher bei

Eltern und Familie: ein klares Check!

Verein

Es brauch natürlich auch den Verein mit seiner Infrastruktur und seinen Menschen, die ihn ausmachen. Auch hier ist der FC Wollishofen speziell. Sei es durch Claudio, der nicht nur das Bistro schmeisst – Sorry für die wiederholte Nichtanmeldung von Elternanlässen! – sondern auch sonst völlig unkompliziert zur Seite steht. Oder, sei es der allgemeine Zusammenhalt, der zum Beispiel dazu führt, dass Thomas, Coach im E, ganz bewusst auf seiner Arbeitsstelle weibelt und mit Ben einen Trainer anwirbt. Da besagter Ben aber schon lange eine berufliche Auszeit geplant und die auch uns gegenüber offen kommuniziert hat, ist Thomas in dieser

Zeit der Abwesenheit bei uns ohne grosse Worte eingesprungen. Nicht nur deswegen gibt es beim Punkt:

Verein: ein klares Check,c vor allem, weil es da ja noch wen gibt:

Den Jugendobmann

Es geschieht an vielen Stellen und hoffentlich auch hier im DropKick. Aber ich möchte unbedingt nochmals betonen, wie grossartig und einzigartig es ist, was Otto für diesen Verein leistet. Einzig und alleine durch sein Engagement können wir die Jugendarbeit so umsetzen und vor allem so vielen Kindern das Fussball spielen ermöglichen. Es ist schon klar, dass Vereinsarbeit im Prinzip immer von Freiwilligenarbeit lebt. Dass eine Person neben ihrem nicht unanstrengenden Job nochmals quasi eine 120%-Stelle drauflegt, das ist aussergewöhnlich. Ich persönlich hoffe sehr, dass Otto das noch einige Jahre in der Form so weiter leisten kann und allen manchmal aufkommenden Ärgerissen zum Trotz auch will.

Jugendobmann: Check

Kinder, Trainerinnen und Trainer, Eltern und Familie, Verein und der Jugendobmann: Bei allen kann ich einen klaren Check machen, so dass ich mich auf die weiteren Wochen der Saison, das Hallentraining und die Hallenturniere und den Frühling und Sommer draussen so richtig freue. Ich hatte eine wundervolle Auszeit, den FC Wollishofen und die gerade das Training mit den Kindern habe ich aber schon vermisst, ...aus Gründen.

kai

* Keine Sorge, ich plane weder Schwiizerdütsch zu schreiben, noch zu sprechen. Wenn ich das versuche, liegt der Klang irgendwo zwischen «furchtbar» und «grauenvoll».



FM Kirnbauer AG

Facility Management | Gartenpflege

50
1971 - 2021

the smart way of cleaning

kirnbauer.ch

Wehntalerstrasse 121/123 | 8057 Zürich

+41 44 715 67 47 | info@kirnbauer.ch



**Für die einen ist Wein
einfach Wein.**

**Unsere Weine sind für
die anderen!**

Onlineshop:
austrowein.ch



Austrowein GmbH

Wehntalerstrasse 121/123 | 8057 Zürich



P vorhanden!

Lieferservice!

RISTORANTE & PIZZERIA IL GRAPPOLO

Widmerstrasse 64 • 8038 Zürich • Tel. 044 / 481 70 60

Öffnungszeiten: Di bis Fr: 11 - 14 Uhr & 17 - 22 Uhr
Sa: 17 - 22 Uhr • So: 11 - 14 & 17 - 22 Uhr • Mo: Ruhetag

(nur während Öffnungszeiten – Lieferorte: bis inkl. Thalwil)



«Das Dach steht synonym für
Haus, Schutz und Sicherheit.

Wer will dies dem Zufall überlassen?»

Schenken Sie uns deshalb Ihr Vertrauen für:

- Bedachungen
- Beratung
- Dämmtechnik
- Unterhalt
- Spenglerei
- Reparaturen



Rüedi Dach AG • Grubenstrasse 39 • 8045 Zürich • Tel 044 463 72 32
info@ruedi-dach.ch, www.ruedi-dach.ch, Fax 044 463 08 32



Marcel Spahni zum «Ehrenamtlicher des Jahres» des Fussballverbands der Region Zürich gewählt!

Grosse Wertschätzung für seine Vereinstätigkeit widerfuhr unserem Ehrenpräsidenten Marcel Spahni als er am 1. Dezember am Gala-Abend des FVRZ (Fussballverband der Region Zürich) als einer von drei nominierten Vereinsfunktionäre zum «Ehrenamtlichen des Jahres 2023» erkoren wurde! Marcel ist – wie vielleicht nicht allen Mitgliedern bekannt ist – seit 1972 und bis heute für den FC Wollishofen in verschiedenen Rollen als Funktionär ehrenamtlich tätig. Die Nominierung erfolgte auf Initiative von FCW-Präsident Rolf von Allmen und der Unterstützung des Vorstands.

Der Gala-Abend des FVRZ ist ein Fest, das der Verband alljährlich zu Ehren der unzähligen freiwilligen Funktionäre und Helfer seiner über 150 Vereine

veranstaltet. Neben den Auszeichnungen für die «Vorbildlichen Vereine», den «Schiedsrichter des Jahres» und dem «Fairplay Award» für die fairste Mannschaft der Saison, ist die Ernennung des «Ehrenamtlichen des Jahres» wohl die wertvollste Ehrung und der Höhepunkt des Anlasses. Der FCW ist stolz und dankbar, und wir freuen uns zusammen mit Marcel, dass er unter dem tosenden Applaus der ca. 800 Vertreter der anwesenden Vereine und den vielen Ehrengästen aus Sport, Showbusiness und Politik diesen Preis entgegennehmen durfte.

Ein FCW ohne Marcel, der bald seinen 80ten (!) Geburtstag feiern darf, ist im Prinzip kaum vorstellbar. Doch eigentlich ist Marcel ja ein Wiediker. Dort ist er aufgewachsen und hat das Fussball-ABC ge-



lernt. Beinahe wäre er auch anstelle von seinem damaligen Teamkollegen Köbi Kuhn zum FCZ-Mittelfeldregisseur erkoren worden, hätte es damals nur schon Kontaktlinsen gegeben! Als Brillenträger hielt er es nämlich zeitlebens für unangebracht, sich mit Bällen oberhalb Schulterhöhe zu befassen. Zumindest absichtlich...

Zum FC Wollishofen kam er zunächst als Spieler und bald einmal – das lag auf der Hand – übernahm er auch Verantwortung als Trainer und Funktionär. Selbstverständlich drückte Marcel damals schon auf dem Rasen dem FC Wollishofen seinen Stempel auf. Ich durfte als Jungspund noch für ein paar Matches in der 1. Mannschaft unter Spielertrainer Spahni auflaufen und erinnere mich an Marcel als einen Fußballer, der sich, wären wir beim Schach gewesen, mal als Läufer oder Springer, mal als Turm oder König in Szene setzte. Später dann im legendären «Drüü» und bei den Senioren und Veteranen standen wir natürlich auch wieder unzählige Mal zusammen auf dem Platz, wo er dann egal ob als Läufer, Springer oder Bauer aufgestellt, jeweils sofort nach dem ersten Zug die Rochade mit dem rechten Turm anstrebte und sodann die Felder G/H1-3 bis zum Schlusspiff oder der ersten Zerrung dominierte.

Doch wie diese grosse Ehrung zeigt, ist Marcells Palmares als Funktionär für unseren Verein, wo er auch heute noch als Ehrenpräsident weibelt und unserem «Business-Club» als Präsident vorsteht, noch viel beeindruckender. Alle Tätigkeiten als Präsident, Leiter Spielbetrieb, Leiter Junioren, Schiedsrichter (!), Trainer, Platz-Speaker und Vorsitzender des Business-Clubs zusammengezählt, kommt man auf sage und schreibe 73 Jahre Funktionärsarbeit!!!, wobei er dabei manche Ämter natürlich gleichzeitig bekleidete. Prägend und für manchen FCW'ler bestimmt noch in guter Erinnerung waren bestimmt

seine Jahre als Präsident des FCW von 1985 bis 1998. Erwähnenswert ist dabei, dass Marcel diese Verantwortung zu einer Zeit übernahm, als sich der Verein in einer sehr bedrohlichen Lage befand. Der damalige Vorstand war im Begriff sich aufzulösen und Defizite infolge eines völlig verpatzten Quartierturniers bescherten dem Club tiefrote Zahlen. Marcel war sich nicht zu schade mit seinem privaten Vermögen für den FCW zu bürgen und mit eiserner Hand höchstpersönlich dafür zu sorgen, dass die Schulden innert weniger Jahre abgebaut werden konnten.

Natürlich würden mir noch viele andere Geschichten um den Fussballer und Funktionär Spahni einfallen und Marcel ist ja heute noch genauso engagiert wie eh und je. Es ist für ihn eine Selbstverständlichkeit organisatorische Aufgaben im Hintergrund zu erledigen (weiterhin natürlich ohne Computer, E-Mail und WhatsApp...;-) und es vergeht kein Heimspiel der 1. Mannschaft ohne dass er hypernervös seine Runden um die Sonnau dreht. Schliessen möchte ich aber mit einer Note über den Menschen Marcel Spahni. Ich hoffe, dass der eine oder andere der diese Zeilen liest sich daran erinnert, wie sich Marcel nicht nur um sportliche Probleme auf und um den Fussballplatz gekümmert hat, sondern manchem FCW'ler auch als Freund und Ratgeber in anderen Angelegenheiten zur Seite stand. Eine Qualität die nicht nur selten, sondern auch sehr kostbar ist.

Nun wird er also bald 80 Jahre jung, unser Marcel. Man soll ja niemandem im Voraus zum Geburtstag gratulieren, was ich dann auch nicht mache. Aber ich wünsche mir, dass möglichst viele Wollishofer am 4.2.24 an ihn denken (SMS kann er!)
A.S.

Stark verteidigt!

Nicht nur im Fussball müssen Angriffe verteidigt werden – dies gilt auch für deine Rechte im Alltag. Mit der Rechtsschutzversicherung von Emilia bist du für alle wichtigen Streitfälle im Leben bestens abgesichert.

Bester Rechtsschutz ab nur

21.- / Monat



10% Rabatt
für Vereinsmitglieder
beim Abschluss
einer Versicherung.

EMILIA.

www.emilia.swiss



GALERIE ALEXANDER E. RÄBER



Oberdorfstrasse 21/23
Rössligasse 5/8
Zürich 8001

T: (+41) 044 262 06 00
www.galerie-raeber.ch
info@galerie-raeber.ch

P. + B. Schmid

Baugeschäft AG

Baumeisterarbeiten

Umbauten

Renovationen

Bruno Schmid – 079 663 96 43

Kundenarbeiten

Platten- und Gipsarbeiten

*Lettenholzstrasse 38 (Büro)
8030 Zürich*

Telefon 044 481 95 59

Telefax 044 481 95 60

*Zürichstrasse 38 (Werkhof)
8134 Adliswil*

e-mail info@schmid-bau.ch

Internet www.schmid-bau.ch

**Walter Eggenberger
Schreinerei AG**

044 482 13 91 8038 Zürich

www.eggenberger-schreinerei.ch

Möbel nach Mass

Innenausbau

Schränke

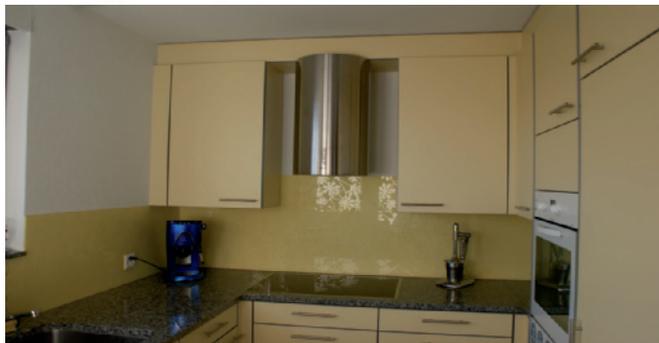
Türen

Küchen

Einbruchschutz

Glasreparaturen

Reparaturarbeiten



Wettbewerb

Wer kennt diese Personen?

Antworten an info@fcwollishofen.ch zu gewinnen
50 Fr. Gutschein des Rest Allegro





**WHAT'S NEXT?
AUSBILDUNGEN
MIT ZUKUNFT.**



[NEXT-JOB.CH/DEMUTH](https://next-job.ch/demuth)



Die neue Abarth-Range
**AUGMENTED
PERFORMANCE**



Gib deiner sportlichen Seele, was sie braucht.

Der neue **Abarth 695** vereint zwei Prinzipien, die im Mittelpunkt des Skorpions stehen: berauschte Performance mit maximaler Individualisierung. Einzigartiger Stil oder Leistung auf höchstem Niveau? Jetzt kannst Du alles haben.

Kalchbühl-Garage

Thujastrasse

Thujastrasse 4
Tel. 043 399 85 85

8038 Zürich-Wollishofen
www.kalchbuehl.ch

60 Jahre BPL für den FCW!

Wir schreiben das Jahr 1963. Porsche stellt an der IAA in Frankfurt erstmalig den „911er“ vor. Der Zürichsee friert zu. Wohl zum letzten Mal für ewige Zeiten und es gibt kaum mehr Schlittschuhe zu kaufen. US-Präsident John F. Kennedy wird in Dallas bei einem Attentat getötet und „Lawrence von Arabien“ gewinnt den Oscar für den besten Film des Jahres... Im Zürcher Regionalfussball bahnt sich eine Sensation an: Der 23-jährige Bruno Lendenmann wechselt vom Traditionsverein Ballspielclub Zürich zum erst elf Jahre zuvor gegründeten Quartierverein FC Wollishofen!

Von einem kurzen Abstecher zum FC Seefeld abgesehen, hielt Bruno fortan den Wollishofern die Treue und spielte bis weit über seinen 60ten Geburtstag hinaus in fast allen Mannschaften des FCW, vom „Eis“ bis zu den Veteranen. Auf dem Platz fiel er nicht nur durch seine rasanten Flügelläufe auf, sondern -wie sich der Schreiber noch gut erinnert- für einige Spiele auch durch eine pink-farbige Kniebandage, die ursprünglich mal weiss, unglücklicherweise mit in die Trikotwäsche unseres roten Tenüs geraten war.

Während 28 Jahren war Bruno auch im Vorstand tätig und führte den Verein für drei Saisons von 1979 bis 1981 auch als Präsident. Auch als Juniorentrainer, DropKick-Redaktor war er aktiv und über Jahrzehnte fütterte er zudem die Leser des „Züri 2“ mit seinen Matchberichten und anderen Geschichten über den FCW und agierte bei den Heimspielen der 1.Mannschaft als Platz-Speaker. Auch heute noch schaut er sich noch fast alle Spiele des „Eis“ an. Übrigens...Für was das „P“ in seinem Namen steht wissen nur Insider, und die plaudern das bestimmt nicht hier und heute aus!

Lieber Bruno – Die FCW-Familie gratuliert Dir herzlich zu diesem einmaligen Jubiläum und wir freuen uns auf Deine weiteren Besuche auf der Sonnu und anderswo!

A.S.



Nicht gewusst...?! – Vol. 18

Gemäss dem amerikanischen «Forbes Magazine» verdienen die Top-50 Sportler der Welt im Jahr 2023 gemeinsam ca. 3.4 Milliarden US\$. Die Summe setzt sich aus «on-field» (Gehalt, Prämien) und «off-field» Einnahmen (Werbung, Fotorechte usw.) zusammen. In diesem Jahr belegen mit Cristiano Ronaldo (Al-Nassr, SAR, 46+90=136 Mio US\$), Lionel Messi (Miami, USA, 65+65=130 Mio US\$) und Kilian Mbappé (Paris, FRA, 100+20=120 Mio US\$) erstmalig drei Fussballer die Podestplätze.

Die Top-Platzierungen aus anderen Sportbereichen: Rang 4 - LeBron James, Basketball (44.5+75 = 119.5 Mio US\$), Platz 5 – Canelo Alvarez, Boxen (100+10 = 110 Mio US\$), Nr. 6 - Dustin Johnson, Golf (102+5 = 107 Mio US\$), 9. Platz – Roger Federer (!), Tennis (0.1+95 = 95.1 Mio US\$), Rang 12 – Russell Wilson, American Football (72+13 = 85 Mio US\$), Nr. 21 - Lewis Hamilton, Automobil Rennsport (55+10 = 65 Mio. US\$), Rang 49 und damit die einzige Frau in den Top-50 – Serena Williams, Tennis (0.3+45 = 45.3 Mio US\$).

Soweit, so gut...

...aber um diese enormen Summen in ein etwas anderes Licht zu rücken und auch um die Leser etwas zum Nachdenken anzuregen, möchte ich dies noch um ein paar Zeilen ergänzen: Das addierte Einkommen dieser 50 Athleten, also diese erwähnten

3.4 Milliarden US\$, würde sie auf der Weltrangliste nach Bruttoinlandprodukt* von 2022 (*Quelle Internationaler Währungsfonds IWF) aller 192 Länder dieser Erde auf Rang 159 (zwischen Liberia und Dschibuti) bringen. Damit verdienen sie zusammen also mehr Geld, als der jährliche Gesamtwert aller Waren und Dienstleistungen von 33 der ärmsten Länder dieser Welt ausmacht! Andererseits...vergessen wir nicht, dass der letzte Quartalsverlust der Crédit Suisse im Q2 -also bloss einem Vierteljahr- mehr als doppelt so viel betrug, was wertmässig im BIP-Ranking für Platz 146 (zwischen Kosovo und Tadschikistan) gereicht hätte...

Doch bleiben wir beim Fussball: Saudi-Arabien hat seit dem Engagement von Cristiano Ronaldo vor knapp einem Jahr die Fussballwelt mit viel Kapital aus den Fugen gehoben. Die Gehaltssumme* der 17 bestbezahlten Legionäre angeführt von Ronaldo, Neymar, Benzema und Co. beläuft sich auf geschätzte 828 Mio.€. (* Quelle Website Pay-TV Sender DAZN). Dies entspricht den lokalen Gehältern* von etwa 21'000 Ärzten, 24'000 Lehrern oder 32'000 Feuerwehrleuten (* Quelle BDEX, eine Institution, die weltweit Einkommen basierend auf Stellenangeboten und lokalen Marktinformationen analysiert und publiziert).

...zusammengetragen von A.S.

11 TEAMSPORTS

Impressionen vom FCW Businessclub Galabend



Restaurant Muggenbühl

Ernst Bachmann

**Muggenbühlstrasse 15
8038 Zürich-Wollishofen
Telefon 044 / 482 11 45**

Täglich ab 9 Uhr geöffnet



Junioren Sponsoren

Wir bedanken uns bei unseren Junioren Sponsoren!

- Verlag Hier und Jetzt 8002 Zürich
- Rechtsanwalt lic. iur. Andreas Schmid 8002 Zürich
- Malergeschäft Frans Sanderse 8038 Zürich
- Isolag AG, für integrierte Deckensysteme 8038 Zürich
- HORLACHER & KÜNZLE AG
für Immobiliendienstleistungen 8038 Zürich

- Eagle Invest AG, Vermögensverwaltung 8027 Zürich
- www.steuern-meili.ch 8002 Zürich
- K. Hottinger AG 8002 Zürich
- Coiffeur Chung 8038 Zürich
- Restaurant Seerose, Seestrasse 493 8038 Zürich

- www.schmid-bau.ch 8038 Zürich
- LA CASA DEL HABANO, Samuel Menzi GmbH 8002 Zürich
- www.winits.ch 8038 Zürich
- Praxis für Allgemeinmedizin
Dr. med. Jean-Jacques Eschmann 8038 Zürich
- Walter Eggenberger Schreinerei AG 8038 Zürich

- www.joey-kinderkrippe.ch 8038 Zürich
- David Pepe Bildhaueratelier 8038 Zürich
- www.novelec.ch 8038 Zürich
- www.weberdach.ch 8038 Zürich
- www.franz.ch 8038 Zürich

- www.medica.ch 8032 Zürich
- VOI Migros Partner, M. Krähemann GmbH 8038 Zürich
- www.bootsfahrschule.ch 8804 Au
- Evangelisch-reformierter Pfarrer Jürg Baumgartner 8038 Zürich
- www.physio-hofmann.ch 8038 Zürich

Junioren Sponsoren

Wir bedanken uns bei unseren Junioren Sponsoren!

- Restaurant Ziegel oh Lac. Seestrasse 407, 8038 Zürich
- Tel. 044 481 62 42, www.ziegelaulac.ch 8038 Zürich
- Rad-Los! Velos & Radsport 8008 Zürich
- GRUEBER AG, IT Information Technology 8038 Zürich
- Coiffure Bruno Mattes 8002 Zürich
- Kalchbühl-Garage AG 8038 Zürich

- www.lentdassler.ch 8038 Zürich
- Lakewood Holding AG 8038 Zürich
- Seebad Enge, beim Hafen Enge.
- Mythenquai 9, 8002 Zürich, Tel. 044 201 38 89 8002 Zürich
- Treuhand Zürich AG 8002 Zürich
- www.amwbike.ch 8038 Zürich

- www.kibag.ch / c.rusterholz@kibag.ch 8038 Zürich
- niederer Optik 8002 Zürich
- www.primobau.ch 8038 Zürich
- von Ah & Partner AG 8038 Zürich
- www.wptreuhand.ch / info@wptreuhand.ch 8038 Zürich

- Vendbridge AG 8005 Zürich
- www.schulerauktionen.ch 8038 Zürich
- Regula Kuhn Consulting GmbH 8038 Zürich
- www.physio2.ch 8038 Zürich
- www.wohnen-moebel-design.ch 8002 Zürich

- www.zehnderzuerich.ch 8038 Zürich
- www.expertinum.ch 8022 Zürich
- Müller Mantel Architekten GmbH ETH / SIA 8003 Zürich



Ihr Gastgeber:
Erdal Ayalp
Geschäftsführung
info@restaurantallegro.ch



Mutschellenstrasse 137
8038 Zürich-Wollishofen
www.restaurantallegro.ch

Tel. 044/482 99 55

Ristorante Allegro

Wir freuen uns auf Sie!

Herzlich Willkommen in Ihrer Quartierbeiz in Wollishofen

Das Restaurant Allegro bietet feine Italienische und Mediterrane Küche, sowie auch herrliche saisonalen Köstlichkeiten. Wir legen grossen Wert auf die erstklassige Qualität unserer Speisen. Die Art der Zubereitung ist unser Erfolgsrezept. Werfen Sie einen Blick in unsere «gluschtige» Menukarte und lassen Sie sich von unserer Weinliste inspirieren. Wir empfehlen uns gerne für:

- **Festessen und Bankette**
- **Geburtstagsfeiern**
- **Firmenanlässe**
- **Leidmahle**

